

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Heidemarie Kopetsch
	Telefon (0202)	563 2315
	Fax (0202)	563 8400
	E-Mail	heidemarie.kopetsch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.03.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0346/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
12.04.2005	Schulausschuss	Beschlussempfehlung
27.04.2005	Hauptausschuss	Beschlussempfehlung
02.05.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Antrag auf Errichtung des Bildungsganges für die Beschulung der Restaurant- und Hotelfachleute für die Bezirke Wuppertal, Remscheid, Solingen und Velbert-Niederberg, des Berufskollegs für Ernährung und Hauswirtschaft, Nahrungsgewerbe, Sozial- und Gesundheitswesen		

Grund der Vorlage

Einrichtung eines Bildungsganges für Restaurant- und Hotelfachleute zum Schuljahr 2005/06 für die Bezirke Wuppertal, Remscheid und Solingen am Berufskolleg Kohlstr. 11, 42109 Wuppertal

Beschlussvorschlag

Am Berufskolleg für Ernährung und Hauswirtschaft, Nahrungsgewerbe, Sozial- und Gesundheitswesen der Stadt Wuppertal, Kohlstr. 11, 42109 Wuppertal wird zum Schuljahr 2005/06 für die Bezirke Wuppertal, Remscheid und Solingen der Bildungsgang Restaurant- und Hotelfachleute eingerichtet.

Einverständnisse

Einverständnis des Kämmerers entfällt

Unterschrift

Drevermann

Begründung

Seit 20 Jahren werden am Berufskolleg Kohlstr. Köche aus den Gebieten Wuppertal, Remscheid, Solingen nach den neuesten Lehrplänen und Richtlinien beschult. Derzeit werden 148 Auszubildende im Ausbildungsberuf Koch/Köchin aus Wuppertal, Solingen und Remscheid am Berufskolleg Kohlstr. der Stadt Wuppertal beschult. 160 Auszubildende als Hotelfachleute, Restaurantfachleute und Fachleute für Systemgastronomie besuchen die Bezirksfachklasse am Albrecht-Dürer-Berufskolleg der Stadt Düsseldorf. Die Ausbildung ist in den ersten beiden Ausbildungsjahren in allen drei Berufen gleich, die Ausbildung Koch/Köchin ist im ersten Jahr inhaltsgleich. Da Betriebe im Gastgewerbe häufig in mehreren gastgewerblichen Berufen ausbilden, wird die Zusammenarbeit von Betrieb und Berufsschule durch eine gemeinsame Beschulung aller gastgewerblichen Berufe in Wuppertal nachhaltig gefördert, die Ausbildungsqualität mithin erhöht.

Der Schulbesuch in Wuppertal hat auch den Vorteil, dass im Falle des Unterrichtsausfalls Ausbildungsbetrieb und Auszubildender rechtzeitig informiert werden können, sodass unnötige Anfahrtswege nach Düsseldorf entfallen. Den hierdurch in der Vergangenheit immer wieder entstandenen Ärgernissen könnte entgegen gewirkt werden.

Für eine Bezirksfachklasse aller gastgewerblichen Berufe für Auszubildende aus Wuppertal, Solingen und Remscheid sprechen auch die günstigen Rahmenbedingungen in Wuppertal. Es wurden erhebliche Investitionen in den Umbau des Berufskollegs Kohlstr. getätigt. Auch entsteht ein Restaurant, in dem Hotel- und Restaurantfachleute dem Ausbildungsplan entsprechend ausgebildet werden können. Die Rahmenbedingungen für die Verlagerung der Beschulung auch der Serviceberufe auf das Berufskolleg erscheinen als optimal. Küche und Service bilden im Restaurant eine Einheit. Die Ausbildung in beiden Bereichen sollte auch in einer Schule erfolgen.

Die örtliche Nähe der Betriebe zur Berufsschule minimiert nicht nur Ausfallzeiten und verbessert damit die Ausbildungsqualität, sie senkt auch die Ausbildungskosten und erhöht damit die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe.

Das Argument einer ortsnahen Beschulung ist gerade bei der Akquisition neuer Ausbildungsplätze vielfach entscheidend.

Durch die Einrichtung der beantragten Bezirksfachklassen wird außerdem der Ausbildungsstandort Bergisches Land gestärkt, mithin ein Beitrag zur Stärkung der Region geleistet. Die Region Bergisches Land hat gerade in der jüngsten Vergangenheit das Potential entdeckt, welches in der Zusammenarbeit der einzelnen Städte sowohl in den Bereichen Tourismus und Stadtmarketing als auch in den wirtschaftlichen und politischen Aspekten liegt. Die Regionale 2006 dokumentiert den Willen der Region, einen starken gemeinsamen Auftritt zu erreichen und das Bergische Land als Wirtschaftsregion zu fördern.

Die Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen und Remscheid und die DEHOGA NORDRHEIN, Geschäftsstelle bergisch Land und seine Mitglieder unterstützen die Einrichtung dieses Bildungsganges ausdrücklich.

Kosten und Finanzierung

Mehrkosten für die Einrichtung des Bildungsganges entstehen nicht. Die Sanierung der für die gastgewerblichen Berufe zur Verfügung stehenden Räume wird im Mai abgeschlossen sein. Die Schule wird dann über ein auf dem neuesten Ausbildungsstand eingerichtetes Übungsrestaurant verfügen. Lehrpersonal für eine fachkompetente Betreuung des Bildungsganges ist vorhanden.

Zeitplan

Schuljahr 2005/06